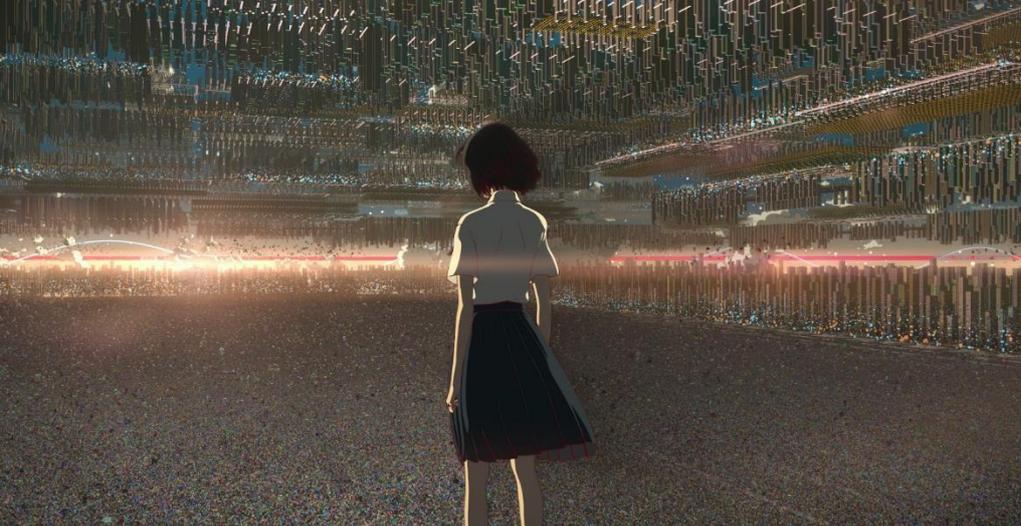




wild bunch

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2021



À LA CARTE

FILMOTV

ESSAI GRATUIT

LE CINÉMA ET RIEN D'AUTRE

LES MEILLEURS FILMS D'HIER, D'AUJOURD'HUI ET DE DEMAIN

6€99/mois
Illimité et sans engagement

ESSAI GRATUIT
Je découvre le catalogue

INCLUS DANS L'ABONNEMENT

- ✓ Des centaines de films dans tous les genres.
- ✓ Des nouveautés chaque semaine.
- ✓ Des entretiens exceptionnels avec les plus grands cinéastes.
- ✓ -50% sur l'offre à la carte*

BLOCKBUSTER **CLASSIQUE** **GENRE** **AUTEUR**

À LA CARTE

- ✓ + de 5000 films
- ✓ Les films les plus récents
- ✓ A partir de 1€99

[Je découvre le catalogue](#)

FILMOTV c'est le cinéma dans toute sa richesse et diversité. Depuis le patrimoine qui nous est cher jusqu'aux découvertes contemporaines que nous dénichons aux 4 coins du monde...

Nous n'avons pas de préjugé : tous les cinémas trouvent leur place chez nous.

FILMOTV c'est aussi une collaboration étroite avec tous ceux qui font le cinéma, des grands réalisateurs aux experts les plus passionnés. Grâce à eux, nous construisons des sélections qui mêlent les incontournables aux découvertes les plus surprenantes !

MULTI ÉCRANS

STREAMING ET HORS CONNEXION

2 ÉCRANS EN SIMULTANÉ

COMMENCEZ VOTRE ESSAI GRATUIT DE 14 JOURS

Notre offre gratuite est soumise à conditions exceptionnelles. La disponibilité est limitée à notre offre. Consultez nos conditions générales sur [filmotv.com](#). *Offre à la carte pour les abonnés à la carte. Le tarif est de 1€99/mois. Les offres sont soumises à disponibilité. Les offres sont soumises à conditions exceptionnelles. Consultez nos conditions générales sur [filmotv.com](#).



HIGHLIGHTS

UMSATZ

in T€



BRUTTOERGEBNIS

in T€



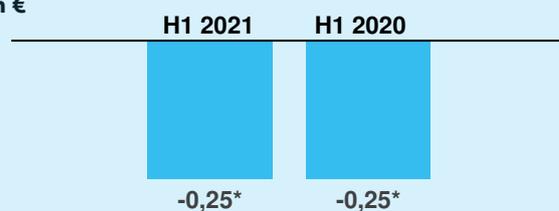
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

in T€



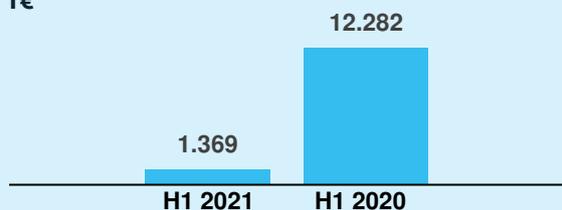
ERGEBNIS JE AKTIE

in €



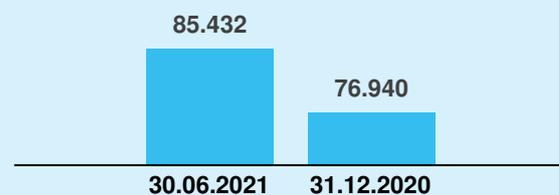
OPERATIVER CASHFLOW

in T€



NETTOVERSCHULDUNG

in T€



*basierend auf Stück 23.942.695 in H1 2021 und H1 2020 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien

- H1-Zahlen 2021 stark durch Covid-19-Pandemie beeinflusst
- Konzernumsatz sinkt um 15,6 % auf € 21,4 Mio.
- Konzern EBIT erreicht € -2,1 Mio.
- Nettoverschuldung auf € 85,4 Mio. erhöht
(Nettoverschuldung entspricht Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel ohne Leasingverbindlichkeiten aus IFRS 16)

INHALT

1. Konzernzwischenlagebericht	7
Grundlagen des Konzerns, Konzernstrategie und -steuerung	7
Wesentliche operative Ereignisse im ersten Halbjahr 2021	7
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	9
Prognosebericht	11
Chancen- und Risikobericht	12
2. Konzernhalbjahresabschluss	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzernbilanz - Aktiva	18
Verkürzte Konzernbilanz - Passiva	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	21
3. Versicherung des gesetzlichen Vertreters	32



EINFÜHRUNG

Die Wild Bunch AG (Wild Bunch) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland.

Die Gruppe ist ein unabhängiges, europäisches Film- und TV-Serien-Verleih- und Produktionsunternehmen, das sich aktiv im Bereich Contentwerb, Film- und TV-Serien-Finanzierung, Koproduktion, Film- und TV-Serien-Verleih sowie Weltvertrieb betätigt und derzeit eine Filmbibliothek mit rund 2.500 Filmtiteln verwaltet. Der geographische Fokus der Geschäftstätigkeiten liegt auf den Ländern Frankreich, Deutschland/Österreich, Italien und Spanien. Wild Bunch ist damit die einzige Independent-Gruppe, die mit ihren Gesellschaften und Marken gleichzeitig in der Film- und TV-Serienproduktion und deren Vertrieb in diesen Ländern präsent ist und somit über ein europaweites Netzwerk verfügt. Zusätzlich bedient die Gruppe mit seinen internationalen Vertriebslabels sowie im Direktvertrieb auch weltweit den Unterhaltungsmarkt.

Der Halbjahresfinanzbericht 2021 der Wild Bunch AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung des gesetzlichen Vertreters.

Der Konzernhalbjahresabschluss 2021 ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen und ist unter www.wildbunch.eu/de/investor-relations/publikationen/ in der Rubrik Finanzberichte veröffentlicht.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS, KONZERNSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Änderungen in der Konzernstruktur haben sich im ersten Halbjahr 2021 nicht ergeben. Betreffend der Konzernstrategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht 2020 in der Fassung des am 30. April 2021 veröffentlichten Geschäftsberichts 2020.

1.2 WESENTLICHE OPERATIVE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2021

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 agierte die Wild Bunch Gruppe immer noch in einem von der Coronapandemie massiv beeinflussten Entertainment- und Media-Markt.

Als Reaktion auf diese Krise und angesichts ihrer Auswirkungen auf das operative Geschäft hat Wild Bunch in den ersten sechs Monaten 2021 alle möglichen Anstrengungen unternommen und wird dies auch weiterhin tun, um die negativen Folgen der Coronapandemie so weit wie möglich abzuschwächen.

Dazu gehört ebenso der Versuch, die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen der Regierungen in den Ländern unserer Kernmärkte zu nutzen, wie auch unser starkes und intensives Bemühen, das vorhandene Inventar unserer Filmbibliothek an diejenigen Abnehmer zu verkaufen, die am wenigsten unter der Situation leiden.

Kinoverleih

Die Kinos in unseren vier Kernmärkten waren je nach Land von Januar bis April oder Mai geschlossen. Unter länderspezifisch unterschiedlich strengen Auflagen, wie zum Beispiel Ausgangssperren ab 21 Uhr, begrenzter Sitzplatzkapazität, Maskenpflicht, Mindestabstand und Hygienevorschriften öffneten die Kinos wieder.

Es scheint so, dass nach der Wiedereröffnung der Kinos die Besucher noch immer zurückhaltend sind, und daher die Einspielergebnisse enttäuschend sind. Der Kinostart großer Hollywood-Blockbusterstreifen steht noch bevor, was sich ebenfalls auf die Besucherzahlen von Independent-Filmen auswirken dürfte. Wild Bunch arbeitete und arbeitet weiterhin an der Optimierung seiner Kinostartstrategie bzw. an der Suche nach Alternativen, wie Direktverkäufen an elektronische Plattformen.

Weltvertrieb

Die Coronapandemie führte auch im ersten Halbjahr 2021 zu einer Absage oder Verschiebung einiger für die Wild Bunch Gruppe wichtiger Märkte und Festivals, wie zum Beispiel der Berlinale oder den Internationalen Filmfestspielen von Cannes. Diese Märkte sind aber wichtige Events für den

Verkauf und Erwerb von Filmen. Selbst wenn die Betreiber digitale Märkte organisiert haben, waren solche Initiativen weniger effizient.

Hinzu kommt, dass auch lokale Verleiher, die Filme für einen Kinostart in 2020 bzw. 2021 erwarben, mit der Schließung der Kinos konfrontiert waren, weiter dazu neigten, die Auslieferung einiger Filme zu verschieben oder zu stornieren.

Wild Bunch TV

Auch die Aktivitäten von Wild Bunch TV wurden weiterhin durch die Coronapandemie beeinträchtigt. Als TV-Vertrieb, der internationale TV-Serien verkauft, war Wild Bunch TV ebenfalls von der Verschiebung oder digitalen Ersatzveranstaltungen verschiedener wichtiger internationaler Märkte betroffen (zum Beispiel Séries Mania, NATPE) und musste sich an den alternativen Vermarktungsweg der digitalen Märkte neu ausrichten und anpassen. Dank einer erneuerten Produktpalette gelang Wild Bunch TV diese Anpassung jedoch und konnte neue TV-Serien international verkaufen und seine Aktivitäten aufrechterhalten.

Elektronischer Vertrieb, Home Entertainment und TV-Lizenzen

Weltweit blieben in der ersten Hälfte des Jahres 2021 der elektronische Vertrieb und, in geringerem Maße, der TV-Verkauf die zwei starken Bereiche unserer operativen Aktivitäten.

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie benötigten die Fernsehanstalten nach wie vor fertiggestellte Inhalte. Die traditionellen TV-Verkaufsaktivitäten wurden jedoch weiterhin durch die Verringerung der Werbeaktivitäten und -einnahmen im Free-TV und durch die Probleme, mit denen Pay-TV-Anbieter in vielen Gebieten konfrontiert sind (z.B. SVOD-Wettbewerb, Streichung von Sportprogrammen), beeinträchtigt.

Weltweit blieben VOD und SVOD in den Kernmärkten von Wild Bunch in der ersten Hälfte des Jahres 2021 starke Segmente unserer operativen Geschäftsaktivitäten. Kurzfristig während der Coronapandemie, aber auch langfristig, erlebt die Branche weiter eine signifikante Verschiebung des Inhaltekonsums mit einer hohen Nachfrage nach Streaming-Diensten. So hat die Gruppe in Frankreich drei neue AVOD-Kanäle (Advertising Video-on-Demand – werbefinanziertes Streaming) unter dem Namen WILD SIDE TV gestartet. Wild Side TV wurde auf Samsung TV Plus, Molotov und Pluto TV eingeführt und bietet fast 100 Filme pro Monat, die von mehr als 20 Millionen Menschen in Frankreich gesehen werden können. Überzeugt von dem enormen Wachstum von AVOD vor dem Hintergrund der starken Zunahme der OTT-Nutzung und dem einfachen Zugang, wird Wild Bunch diesen innovativen Ansatz zukünftig weiter verstärkt verfolgen, um die Inhalte der Filmbibliothek einem möglichst großen Publikum zugänglich zu machen.

FilmoTV

FilmoTV, die VOD/SVOD-Plattform der Wild Bunch Gruppe in Frankreich, schließt nahtlos an das erfolgreiche Jahr 2020 an und entwickelte sich in der ersten Hälfte des Jahres dynamisch weiter. Neben der Einführung einer neuen Website zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit wurden auch Erfolge in der Verbreitung des Dienstes erzielt. So konnte der Ausbau der Präsenz auf Amazon

Prime Video erzielt werden. Weiterhin gelang in Frankreich der Start auf der führenden Streaming-Plattform Molotov, die Integration in die SFR-Kino-Bouquets und der Start auf der Free OTT Box „Pop“ als eingebetteter Dienst in der Free Video Plattform.

Produktions- und Koproduktionsaktivitäten

In der ersten Hälfte des Jahres 2021 wurden auch die Produktions- und Koproduktionsaktivitäten der Wild Bunch Gruppe von der Coronapandemie beeinträchtigt. Hohe Corona-Hygieneauflagen und Sicherheitsmaßnahmen führen bei den wiederaufgenommenen Produktionsaktivitäten zu höherem Aufwand. Nichtsdestotrotz hat Wild Bunch sein Portfolio mit äußerst attraktiven Projekten weiterentwickelt. So wurde beispielsweise die TV-Serie NUDES, die erste Produktion von BIM Produktion in Koproduktion mit Rai Fiction, im April 2021 auf der Free-on-Demand-Plattform von RaiPlay gestartet und war die umsatzstärkste RaiPlay-Originalserie des Jahres. In Deutschland agiert Wild Bunch Germany über das Label Senator Film Produktion im Rahmen seiner Film- und TV-Serien-Produktionsaktivitäten. Derzeit befinden sich mehr als 15 Projekte in der Vorbereitung oder Produktion, darunter Serien bzw. TV-Spielfilme sowie Animationsfilme und Spielfilme für eine Kinoauswertung. Im März wurde die Senator Koproduktion TASTE auf der Berlinale mit dem Spezialpreis der Jury in der Sektion „Encounters“ ausgezeichnet. Die Netflix-Produktion PREY konnte fristgerecht fertiggestellt werden und wird im September auf der Plattform weltweit veröffentlicht. Im zweiten Halbjahr wird zudem die zweite Staffel der Erfolgsserie WARTEN AUF'N BUS fertiggestellt. In 2022 werden voraussichtlich vier Projekte der Senator Film Produktion in Dreh gehen.

1.3 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNES

GESAMTAUSSAGE

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 war weiterhin durch die Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. Der Umsatz ging im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 wie erwartet leicht zurück. Durch geringere Herstellkosten und geringere administrative Verwaltungsaufwendungen verbesserte sich das operative Ergebnis (EBIT) deutlich, blieb aber weiterhin negativ.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNES

Die Umsatzerlöse der Wild Bunch Gruppe sanken im ersten Halbjahr 2021 um 15,6 % auf T€ 21.375 (6M 2020: T€ 25.333). Die Schließung der Kinos führte zu einem Einbruch der Kinoerlöse. Die Erlöse im Bereich internationaler Vertrieb litten unter der Absage zahlreicher Filmmärkte sowie der TV-Vertrieb unter der Zurückhaltung vieler Sender bei der Anschaffung von Filmen und Produktionen. Das Bruttoergebnis betrug T€ 5.548 (6M 2020: T€ 4.071) und das operative Ergebnis (EBIT) lag mit T€ -2.124 deutlich über dem Wert der Vergleichsperiode (6M 2020: T€ -4.078) aber immer noch im negativen Bereich. Das Konzernergebnis in den ersten sechs Monaten 2021 lag bei T€ -5.817 nach T€ -5.948 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht in etwa den Erwartungen des Vorstands.

Im Einzelnen ist des Weiteren auf folgende Entwicklungen hinzuweisen:

Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete der Wild Bunch-Konzern Betriebserträge von T€ 22.384 (6M 2020: T€ 26.045). Die Betriebserträge, d.h. die Umsatzerlöse sowie die sonstigen filmbezogenen Erlöse, sanken um 14 %. Auf das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion entfiel ein Umsatz von T€ 18.995 (6M 2020: T€ 22.534), das Segment Sonstige erzielte in den ersten sechs Monaten 2021 Umsatzerlöse von T€ 2.380 (6M 2020: T€ 2.799). Die in Folge der Coronapandemie gestiegene Anzahl an Abonnenten bei FilmoTV hat sich weiterhin noch nicht spürbar in den Umsätzen des ersten Halbjahres niedergeschlagen.

Im Wesentlichen aus Filmfördermitteln erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten 2021 sonstige filmbezogene Erlöse von T€ 1.009 (6M 2020: T€ 712).

Die Herstellungskosten waren im ersten Halbjahr 2021 auswertungsbedingt um 23,4 % niedriger und betrugen T€ 16.836 (6M 2020: T€ 21.974). Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich weiter auf T€ 8.006 (6M 2020: T€ 8.930).

Das Finanzergebnis lag mit T€ -3.582 deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ -1.795. Das Finanzergebnis des Vorjahres beinhaltet einen Einmalertrag von T€ 1.300 aus der verminderten Rückzahlung des Darlehens der Bank Leumi. Auch nach Bereinigung um diesen Sondereffekt war das Finanzergebnis aufgrund von höheren Zinsaufwendungen ca. 16 % niedriger als im Vorjahr.

Der Ergebnisanteil Anteilseigner stieg um T€ 43 auf T€ -6.003 (6M 2020: T€ -6.046) und lag damit weitgehend im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Das Ergebnis je Aktie betrug wie im Vorjahr € -0,25 (6M 2020: € -0,25).

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2021 betrug T€ 189.111 und lag damit um 7,8 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2020 mit T€ 205.168.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen leicht um T€ 290 auf T€ 131.953 (31.12.2020: T€ 131.663), wovon T€ 55.129 auf immaterielle Vermögenswerte entfielen. Die immateriellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen das Filmvermögen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich um T€ 16.347 auf T€ 57.158 (31.12.2020: T€ 73.506), im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte. Der Bestand an liquiden Mitteln war mit T€ 21.753 rund T€ 7.125 niedriger als im Vorjahr (31.12.2020: T€ 28.878) im Wesentlichen aufgrund von Investitionen in neues Filmvermögen. Der Bestand an liquiden Mitteln enthält € 8,8 Mio., die als Sicherheit für den Kredit der Commerzbank AG verpfändet sind. Über diesen Betrag

kann die Gesellschaft nicht frei verfügen. Dieser Betrag wurde der Gesellschaft von der Voltaire Finance B.V. im Geschäftsjahr 2020 als kurzfristiges Darlehen zur Verfügung gestellt.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2021 beträgt 13,1 % nach 14,9 % zum 31. Dezember 2020. Die Verminderung der Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust im ersten Halbjahr 2021.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2021 T€ 75.492 (31.12.2020: T€ 74.529) und beinhalten im Wesentlichen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus den Darlehen der Voltaire Finance B.V. in Höhe von nominal € 66,5 Mio. (31.12.2020: € 66,5 Mio.). Mit Vereinbarung vom 15. April 2021 wurde die Stundung der Verpflichtung zur Zahlung aller bisher aufgelaufener Zinsen bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen insgesamt T€ 88.831 (31.12.2020: T€ 99.989). Dabei haben sich die Bankverbindlichkeiten insgesamt um T€ 1.782 vermindert.

FINANZLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete der Wild Bunch-Konzern einen operativen Cashflow von T€ 1.369 (6M 2020: T€ 12.282). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Geschäftsaktivitäten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf T€ -9.619 (6M 2020: T€ -9.497). Hierbei investierte das Unternehmen hauptsächlich in Filmverwertungsrechte, die vor allem in den kommenden Jahren über die einzelnen Wertschöpfungsketten verwertet werden. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist einem Mittelzufluss in Höhe von T€ 395 auf (6M 2020: Mittelabfluss T€ 2.790).

Insgesamt betrug die Nettoverschuldung des Konzerns (Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel ohne Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) zum 30. Juni 2021 T€ 85.432 (31.12.2020: T€ 76.940).

1.4 PROGNOSEBERICHT

Die aus der Coronapandemie entstandene Situation macht deutlich, dass Wild Bunch nicht in der Lage sein wird, seine Investitionen, Veröffentlichungen und Verkäufe von Filmen und Fernsehserien zu steigern.

Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass sich die Situation der Kinos und der internationalen Absatzmärkte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 aufgrund der großen Anzahl von Filmen, die während der Corona-Pandemie nicht ausgewertet wurden und somit heute zu einem "Stau" und Wettbewerb insbesondere gegenüber Blockbustern führt, wenn überhaupt, nur leicht verbessern

wird. Der Vorstand ist immer noch optimistisch hinsichtlich der Wiederaufnahme und Ausweitung der Produktionsaktivitäten in den einzelnen Kernmärkten zur Schaffung neuer filmischer Inhalte für den Vertrieb in den kommenden Jahren.

Zusammenfassend, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz leicht unterhalb dem des Jahres 2020. Das EBIT wird voraussichtlich in einer Bandbreite von ca. T€ -8.000 bis -10.000 liegen. Außerdem wurde angenommen, dass sich die Nettoverschuldung deutlich über dem Niveau des Vorjahres einstellen wird.

Auch hier ist zu berücksichtigen, dass das tatsächliche Ergebnis in hohem Maße von Ereignissen abhängt, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen und deren Eintreten weltweit unbekannt ist.

1.5 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 sind bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Fortführung des Unternehmens haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Da die weitere Entwicklung der Coronapandemie in den Kernmärkten, in denen Wild Bunch tätig ist, gegenwärtig nicht absehbar ist, lassen sich auch ihre Folgen zurzeit nicht solide abschätzen. Aus diesem Grund ist der Inhalt dieses Risikoberichts mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

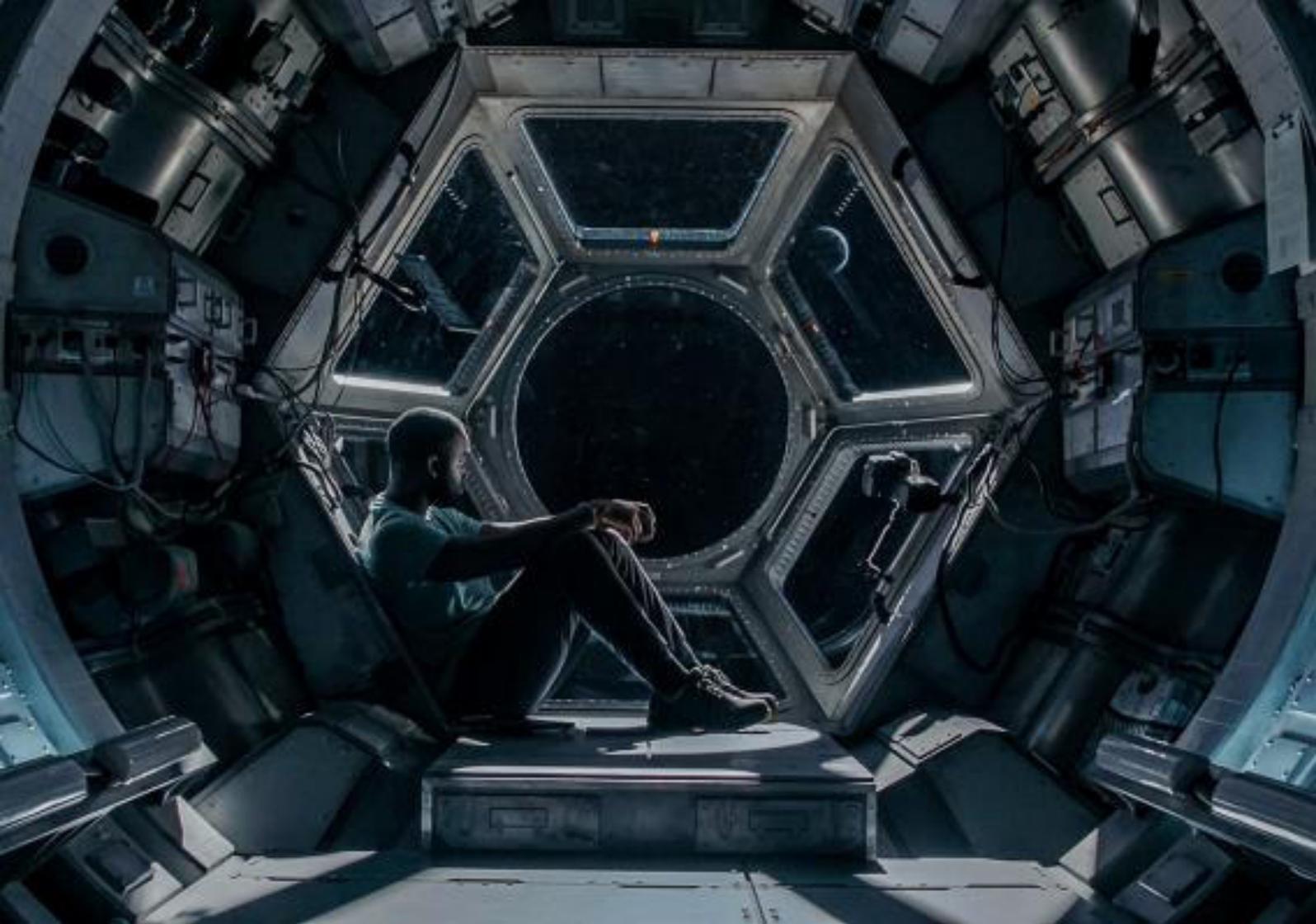
Wild Bunch geht jedoch davon aus, dass insbesondere folgende, im Geschäftsbericht 2020 berichtete Kategorien von Risiken infolge der Coronapandemie besonders immanent sind: Vertriebsrisiken, das Risiko des Zugangs zu neuen Filmrechten, das Risiko verringerter Konsumausgaben aufgrund von wirtschaftlicher Unsicherheit, höhere regulatorische Anforderungen durch nationale Pandemie-Gesetzgebungen, Ausfallrisiken bei Kunden und Geschäftspartnern, Liquiditätsrisiken und das Risiko eines zusätzlichen Finanzierungsbedarfs sowie im Vergleich zum Jahresende 2020 Wertminderungsrisiken bei Vermögenswerten. Die jeweilige Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken sind nicht genau einschätzbar. Jedoch kann die Wild Bunch Gruppe nicht ausschließen, dass bei einem oder mehreren Risiken eine sehr hohe Auswirkung sehr wahrscheinlich ist. Hintergrund der Unsicherheit ist, dass Dauer und Ausmaß der Coronapandemie sowie der Beginn und die Stärke einer nachfolgenden Erholungsphase gegenwärtig nicht abschätzbar sind.

Die Einschätzung der im Chancenbericht 2020 genannten Chancen hat sich nicht grundlegend verändert.

Auf Basis der aktuell vorliegenden Informationen und Einschätzungen, insbesondere der Eintrittswahrscheinlichkeiten, der maximalen Schadenshöhe und der Wirkung der getroffenen Gegenmaßnahmen, ist der Vorstand der Wild Bunch AG unverändert der Überzeugung, dass neben den dargestellten bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken aktuell keine Risiken bekannt sind, die einen den Bestand des Konzerns gefährdenden Charakter aufweisen.

Sollten sich die erwarteten Ergebnisbeiträge von erworbenen und noch zu erwerbenden Filmverwertungsrechten nicht wie geplant entwickeln und das operative Geschäft der Tochtergesellschaften deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben, hängt die Fortführung der Gesellschaft im bisherigen Geschäftsumfang trotz der abgeschlossenen Finanzierungsverträge sowie trotz der von Investorenmenseite zur Verfügung gestellten Finanzmitteln wesentlich davon ab, dass die Aufnahme weiterer Finanzmittel gelingt.

Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen. Wir verweisen auch auf die Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen am Ende dieses Berichtes.



KONZERN HALBJAHRES ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzernbilanz – Aktiva	18
Verkürzte Konzernbilanz – Passiva	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	21

Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2021	1.1. bis 30.06.2020
Umsatzerlöse	21.375	25.333
Sonstige filmbezogene Erträge	1.009	712
Betriebserträge	22.384	26.045
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-16.836	-21.974
Bruttogewinn	5.548	4.071
Sonstige betriebliche Erträge	512	818
Verwaltungsaufwendungen	-8.006	-8.930
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178	-38
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-2.124	-4.078
Finanzerträge	229	1.313
Finanzaufwendungen	-3.676	-3.302
Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	-135	194
Finanzergebnis	-3.582	-1.795
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	-5.706	-5.873
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-111	-74
Konzernergebnis	-5.817	-5.948
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	186	99
Ergebnisanteil Anteilseigner	-6.003	-6.046
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien (Stück)	23.942.695	23.942.695
Potenziell verwässerte Anzahl Aktien (Stück)	23.942.695	23.942.695
Gewichteter Durchschnitt aller Aktien (Stück)	23.942.695	23.942.695
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	-0,25	-0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	-0,25	-0,25

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2021	1.1. bis 30.06.2020
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen		
Konzernergebnis	-5.817	-5.948
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Versicherungsmathematischer Gewinn und Verlust aus leistungsorientierten Plänen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-5.817	-5.948
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	186	99
Ergebnisanteil Anteilseigner	-6.003	-6.046

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzernbilanz - Aktiva

in T€	30.06.2021	31.12.2020
Geschäfts- oder Firmenwert	69.656	69.656
Immaterielle Vermögenswerte	55.129	54.366
Nutzungsrechte	3.071	3.534
Sachanlagen	776	814
Finanzanlagen	827	816
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.812	1.842
Aktive latente Steuern	585	400
Sonstige Vermögenswerte	97	235
Langfristige Vermögenswerte	131.953	131.663
Vorräte	2.515	2.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.721	23.757
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58	244
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.764	12.328
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	6.348	5.776
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.753	28.878
Kurzfristige Vermögenswerte	57.158	73.506
Aktiva	189.111	205.168

Verkürzte Konzernbilanz - Passiva

in T€	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital Anteilseigner	24.862	30.859
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-74	-209
Eigenkapital	24.788	30.650
Pensionsverpflichtungen	616	616
Rückstellungen	37	17
Passive latente Steuern	2.213	1.916
Finanzverbindlichkeiten	69.335	69.336
Sonstige Verbindlichkeiten	3.292	2.643
Langfristige Verbindlichkeiten	75.492	74.529
Rückstellungen	1.349	1.344
Finanzverbindlichkeiten	41.773	40.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.914	23.438
Vertragsverbindlichkeiten	11.739	13.492
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	281	349
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.982	14.505
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.793	6.487
Kurzfristige Verbindlichkeiten	88.831	99.989
Passiva	189.111	205.168

Konzernhalbjahresabschluss

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1.1. bis 30.06.2021	1.1. bis 30.06.2020
Konzernergebnis	-5.817	-5.948
Abschreibungen/Zuschreibungen	8.710	9.134
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	135	-194
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	0	-67
Veränderung der Rückstellungen	25	-625
Veränderung der latenten Steuern	111	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	90	1.516
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.323	4.042
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.106	8
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-1.102	4.416
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.369	12.282
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	33	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.529	-9.440
Investitionen in Sachanlagen	-8	-58
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-105	0
Investitionen in Finanzanlagen	-11	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.619	-9.497
Einzahlung Eigenkapital nicht beherrschende Anteile	-45	0
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	3.270	25.106
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.633	-27.678
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-197	-219
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	395	-2.790
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7.855	-5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.924	21.335
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.069	21.330

Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Eigenkapitalveränderungrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	23.943	55.349	26.896
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-
Sonstige Einlagen in das Eigenkapital		1.300	
Jahresergebnis	-	-	-76.385
Sonstiges Ergebnis	-	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-206
Stand 31. Dezember 2020	23.943	56.649	-49.694
Stand 1. Januar 2021	23.943	56.649	-49.694
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	23
Periodenergebnis	-	-	-6.003
Sonstige Anpassungen	-	-	-18
Stand 30. Juni 2021	23.943	56.649	-55.692

Kumuliertes übriges Eigenkapital					
Währungs- umrechnungs- differenzen	Sonstiges Eigenkapital	Sonstiges Eigenkapital Steuern	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	-136	46	106.098	-317	105.781
-	-	-	-	-	-
-	-	-	1.300	-	1.300
-	-	-	-76.385	42	-76.342
-	71	-19	52	-	52
-	-	-	-206	66	-140
0	-65	27	30.860	-209	30.650
0	-65	27	30.860	-209	30.650
-	-	-	23	-68	-45
-	-	-	-6.003	186	-5.817
-	-	-	-18	18	-
0	-65	27	24.862	-74	24.788

Konzernhalbjahresabschluss

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 30. Juni 2021 sind die Wild Bunch AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Wild Bunch). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind. Der Konzernhalbjahresabschluss soll im Zusammenhang mit dem Wild Bunch IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zur Anwendung kamen.

Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft. Er wurde am 29. September 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

1.1 Grundlagen der Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses 2021

Die von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung („DPR“) am 28. Juli 2020 angekündigte Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses der Wild Bunch AG zum 31. Dezember 2019 (Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB) fand mit Unterbrechungen im Wesentlichen in der Zeit von Oktober 2020 bis Juni 2021 statt und führte im Juli 2021 zu Fehlerfeststellungen seitens der DPR. Diese betreffen die folgenden Sachverhalte:

- Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts
- Bewertung der bilanzierten Filmverleihrechte
- Abzug von Kosten vom Eigenkapital im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen

Die in Bezug auf die in der Konzernbilanz zum 31.12.2019 angesetzten latenten Steuern erfolgte Prüfung, beendete die DPR ohne, dass sich daraus Feststellungen ergeben haben. Zudem gab es keine Fehlerfeststellung in Bezug auf die Prüffelder Angabe der Ultimate Controlling Party nach IAS 24.13 und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Gesellschaft hat der DPR am 3. September 2021 fristgemäß mitgeteilt, dass sie den getroffenen Feststellungen nicht zustimmt.

Parallel dazu prüfte die DPR seit ihrer Ankündigung vom 17. Dezember 2020 im ersten Halbjahr 2021 im Wege einer anlassbezogenen Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 HGB auch den verkürzten Konzernabschluss der Wild Bunch AG zum 30. Juni 2020. Anlass der Prüfung waren Zweifel an der bilanziellen Abbildung der Geschäfts- und Firmenwerte und Filmtitel sowie der aktiven latenten Steuern. In diesem Prüfverfahren traf die DPR am 28. Juli 2021 vorläufige und am 14. September 2021 endgültige Feststellungen hinsichtlich der Bewertung der Geschäfts- oder Firmenwerte und der Bewertung der bilanzierten Filmverleihrechte.

Der Vorstand der Wild Bunch AG hat der DPR mit Schreiben vom 23. September 2021 mitgeteilt, dass er den getroffenen Feststellungen auf den verkürzten Konzernabschluss der Wild Bunch AG zum 30. Juni 2020 nicht zustimmt.

Die Nichteinverständniserklärung der Wild Bunch AG mit den Fehlerfeststellungen der DPR führt dazu, dass sich in beiden Verfahren ein eigenes Fehlerfeststellungsverfahren bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) anschließt. Der Vorstand der Wild Bunch AG hat angeregt, beide Verfahren bei der BaFin kraft Sachzusammenhang nunmehr zusammenzuziehen und gemeinsam zu führen. Üblicherweise erstreckt die BaFin ihre eigene Prüfung regelmäßig auf die Bereiche, in denen Anhaltspunkte für Fehler in der Rechnungslegung vorliegen bzw. Fehler, welche die DPR gegebenenfalls bereits auf erster Stufe Fehler in der Rechnungslegung festgestellt hat. Die BaFin ist jedenfalls nicht gehindert, den Prüfungsumfang zu erweitern, wenn sich im Lauf der Prüfung weiterer Prüfungsbedarf ergibt, weil sich weitere Anhaltspunkte für Fehler in der Rechnungslegung ergeben. Der Vorstand der Wild Bunch AG rechnet insgesamt nicht mit einem kurzfristigen Abschluss dieser beiden Verfahren.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass beide Verfahren auch bei der BaFin zu Fehlerfeststellungen führen und daher Fehlerkorrekturen nach IAS 8 resultierend aus den Prüfungsfeststellungen zum Konzernabschluss zum 31.12.2019 als auch zum verkürzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 in zukünftigen Konzernabschlüssen erforderlich sein könnten.

Es besteht somit das Risiko, dass sich das Konzernergebnis 2019 und/oder das Halbjahreskonzernergebnis 2020, und somit das jeweilige ausgewiesene Eigenkapital, nachträglich aufgrund einer Korrektur in der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes bzw. der bilanzierten Filmverleihrechte vermindert. Aufgrund der erfolgten Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts im Konzernabschluss 2020 könnte sich im Falle einer Fehlerkorrektur in 2019 eine Verbesserung des veröffentlichten Konzernergebnisses 2020 ergeben.

Aufgrund der von der DPR vorgebrachten Bedenken in Bezug auf die angewandten Bewertungsmethoden für den Geschäfts- oder Firmenwert und die bilanzierten Filmverleihrechte besteht im Falle einer Bestätigung der Ergebnisse aus den DPR Untersuchungen das Risiko, dass sich der zum 30. Juni 2021 ausgewiesene Buchwert der Filmverleihrechte und des Geschäfts- oder Firmenwerts (über die zum 31. Dezember 2020 erfolgte außerplanmäßige Abschreibung hinaus)

vermindert und somit das Eigenkapital im vorliegenden Abschluss zum 30. Juni 2021 zu hoch ausgewiesen ist.

Zur möglichen Fehlerhöhe hat sich die DPR nicht geäußert. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die bisher angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht sind und hat daher bisher keine alternativen Bewertungsmethoden entwickelt und simuliert.

Die Gesellschaft ist derzeit belastete Partei eines Bußgeldverfahrens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die BaFin wirft der Gesellschaft vor, den Halbjahresabschluss für das 1. Halbjahr 2016 schuldhaft verspätet veröffentlicht zu haben und hat gegen die Gesellschaft ein Bußgeld ausgesprochen. Gegen den Bußgeldbescheid der BaFin wehrt sich die Gesellschaft gerichtlich, wobei der Termin für eine Hauptverhandlung für den Beginn des 3. Quartals 2021 terminiert ist. Der Vorstand rechnet mit dem Abschluss des Verfahrens bis zum Jahresende 2021. Für den Fall eines für die Gesellschaft negativen Ausgangs des Verfahrens, hat der Vorstand bereits in Vorjahren angemessene Rückstellungen gebildet und überwacht deren Höhe fortlaufend auf Grundlage der Entwicklung des Verfahrens.

2. Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Folgende neue oder überarbeitete für den Konzernabschluss der Wild Bunch AG möglicherweise relevanten Standards und Interpretationen, die in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Kommission übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewandt:

Standards / Interpretation		Anwendungspflicht in der EU
Änderung an IFRS 3	Änderung der Referenzierung auf das aktuelle Rahmenkonzept 2018.	01.01.2022
Änderung an IAS 37	Schärfung von „Kosten der Vertragserfüllung“ zu „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“.	01.01.2022
Änderungen an IAS 16	Änderungen bei den direkt zurechenbaren Kosten einer Sachanlage.	01.01.2022
Annual Improvements 2018-2020	Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.	01.01.2022
IFRS 17 Versicherungsverträge	Neuregelungen einschließlich Änderungen an IFRS 17 Bilanzierungsgrundsätze von Versicherungsverträgen. IFRS 17 wird IFRS 4 ersetzen.	01.01.2023

Standards / Interpretation		Anwendungs- pflicht in der EU
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	Änderungen an den Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig.	01.01.2023
IAS 1 Darstellung des Abschlusses einschließlich Änderungen am Practice Statement 2	Verbesserung der Angaben zu Rechnungslegungsmethoden und entsprechende Anpassung der Guidance im Practice Statement 2.	01.01.2023
IAS 8 Rechnungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler	Klarstellung zur Unterscheidung von Änderungen der Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen.	01.01.2023
IAS 12 Ansatz latenter Steuern aus einer einzigen Transaktion	Klarstellung der Bilanzierung latenter Steuern beim Erstansatz von <i>leases</i> nach IFRS 16 und von Stilllegungsverpflichtungen in den Anschaffungskosten von Sachanlagen nach IAS 16.	01.01.2023
Vorgeschlagene Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse	Anpassung hinsichtlich COVID-19-bezogener Mietnachteile nach dem 30.06.2021.	01.04.2021

Der Konzern beabsichtigt diese Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens anzuwenden.

Die Auswirkungen aus ihrer erstmaligen Anwendung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

3. Ermessensausübungen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses wurden vom Management Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Schulden sowie die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Aufgrund der derzeit unabsehbaren Folgen der Coronapandemie unterliegen diese Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den

Einschätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen abweichen. Diese Abweichungen können einen erheblichen Einfluss auf den Zwischenabschluss des Konzerns haben.

Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Nach IAS 36 werden jährliche Wertminderungstests unterzogen. Bei Vorliegen eines Hinweises einer möglichen Wertminderung wird außerplanmäßig ein Wertminderungstest durchgeführt. Wertminderungstests für die Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Ebene derselben zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorgenommen.

Aufgrund der Coronapandemie wurden Wertminderungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von T€ 54.798 erfasst.

Zum 30. Juni 2021 lagen keine Anzeichen für eine Wertminderung vor.

4. Konsolidierungskreis

Die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises des Wild Bunch-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2020 nicht verändert. Die Wild Bunch S.A., Paris, Frankreich hat ihre Anteile an der Elle Driver SAS, Paris, Frankreich, von 97,51 % zum 31. Dezember 2020 auf 100 % erhöht; die Konsolidierungsmethode bleibt unverändert.

5. Finanzinstrumente

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien dargestellt. Die in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2021 bzw. 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stimmen jeweils im Wesentlichen mit den beizulegenden Zeitwerten („Fair Values“) überein.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30.06.2021 in T€	Bewertung gemäß IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.721	19.721			19.721
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	827	827			827
Sonstige Forderungen	6.764	6.764			6.764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.753	21.753			21.753
Finanzielle Vermögenswerte	49.065	49.065	0	0	49.065

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30.06.2021 in T€	Bewertung gemäß IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.976	16.976			16.976
Leasingverbindlichkeiten	3.923			3.923	3.923
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	90.209	90.209			90.209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.914	16.914			16.914
Derivative Finanzverbindlichkeiten	47		47		47
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.935	10.935			10.935
Finanzielle Verbindlichkeiten	139.004	135.034	47	3.923	139.004

Finanzielle Vermögenswerte zum 31.12.2020 in T€	Bewertung gemäß IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.757	23.757			23.757
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	816	816			816
Sonstige Forderungen	12.328	12.328			12.328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.878	28.878			28.878
Finanzielle Vermögenswerte	65.779	65.779	0	0	65.779

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 in T€	Bewertung gemäß IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.880	18.880			18.880
Leasingverbindlichkeiten	3.773			3.773	3.773
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	86.939	86.939			86.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.438	23.438			23.438
Derivative Finanzverbindlichkeiten	47		47		47
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.458	14.458			14.458
Finanzielle Verbindlichkeiten	147.534	143.714	47	3.773	147.534

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis in T€	1.1. bis 30.06.2021	1.1. bis 30.06.2020
Zinserträge	0	6
Fremdwährungsgewinne aus nicht operativer Tätigkeit	218	5
Sonstige Zinserträge	11	1.303
Finanzerträge	229	1.313
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	-3.625	-3.183
Fremdwährungsverluste aus nicht operativer Tätigkeit	-18	-59
Sonstige Zinsaufwendungen	-33	-60
Finanzaufwendungen	-3.676	-3.302
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-135	194
Ergebnis assoziierter Unternehmen	-135	194
Summe	-3.582	-1.795

7. Segmentberichterstattung

Wild Bunch ist unverändert in die folgenden zwei berichtspflichtigen Geschäftssegmente unterteilt:

- a. Das Geschäftssegment „Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion“ beinhaltet die Produktion und den Vertrieb von Filmen.
- b. Das Geschäftssegment „Sonstige“ umfasst insbesondere das Betreiben einer VOD-Plattform und sonstige Aktivitäten.

Das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion beinhaltet zum einen den Weltvertrieb und die Auswertung von Filmen in Kinos in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich sowie die Auswertung von Kinofilmen im Fernsehen und auf Video und DVD und zum anderen die Filmproduktion.

Die Betriebsergebnisse der Geschäftseinheiten werden jeweils vom Vorstand überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des Ergebnisses beurteilt und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis im Konzernabschluss bewertet.

Segmentinformationen Geschäftsfelder in T€	Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion		Sonstige			Konzern	
	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020	
Umsatzerlöse	18.995	22.534	2.380	2.799	21.375	25.333	
Sonstige filmbezogene Erträge	524	184	485	528	1.009	712	
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-15.143	-19.462	-1.692	-2.511	-16.836	-21.974	
Segmentergebnis	4.375	3.256	1.173	816	5.548	4.071	
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:							
Sonstige betriebliche Erträge					512	818	
Verwaltungsaufwendungen					-8.006	-8.930	
Sonstige betriebliche Aufwendungen					-178	-38	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern					-2.124	-4.078	
Finanzerträge					229	1.313	
Finanzaufwendungen					-3.676	-3.302	
Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen					-135	194	
Ergebnis vor Steuern					-5.706	-5.873	

8. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 gelten Unternehmen oder Personen, die den Wild Bunch Konzern beherrschen oder von ihm beherrscht werden, insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, zu Anschaffungskosten oder at-equity einbezogene Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wild Bunch AG sowie ihre Familienangehörigen.

Die Gesellschaft betrachtet die Voltaire Finance B.V. („Voltaire“), Schiphol, Niederlande und deren Muttergesellschaft, die Tendor Holding B.V. („Tendor“), Schiphol, Niederlande als nahestehende Unternehmen. Voltaire hielt zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 insgesamt 96,9 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Des Weiteren betrachtet die Gesellschaft Herrn Lars Windhorst als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er nach Information der Gesellschaft Tendor beherrscht. Voltaire hat der Gesellschaft verschiedene Darlehen über insgesamt nominal € 75,3 Mio. (31.12.2020: nominal € 75,3 Mio.) zur Verfügung gestellt. Des Weiteren haben die Gesellschaft und Voltaire vereinbart, dass Voltaire die Verpflichtung zur Zahlung aller bisher aufgelaufener Zinsen bis zum 31. Dezember 2022 verzinslich stundet. Die Voltaire Finance B.V. hat der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 ein kurzfristiges Darlehen über € 8,8 Mio. zur Verfügung gestellt. Dieses Darlehen wird mit 1 % p.a. verzinst. Des Weiteren hat Voltaire zugunsten der Wild Bunch AG eine unbefristete, selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft bzw. Garantie über den gesamten Betrag des Kreditrahmens von € 35,0 Mio. übernommen. Betreffend der Transaktion der Gesellschaft mit Voltaire wird auf die Abschnitte 3.10. und 3.14. des Konzernanhangs im am 30. April 2021 veröffentlichten Geschäftsbericht 2020 der Wild Bunch Gruppe verwiesen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 fanden neben Gehaltszahlungen an den Vorstand der Wild Bunch AG und den satzungsmäßigen Vergütungen an die Aufsichtsräte die nachfolgenden Transaktionen und Geschäftsbeziehungen mit folgenden nahestehenden Personen und Unternehmen statt:

Mit dem assoziierten Unternehmen Circuito Cinema s.r.l., Rom, Italien, bestanden zum 30. Juni 2021 bei dem Konzernunternehmen BIM s.r.l., Rom, Italien, Darlehen und Forderungen in Höhe von T€ 297 (31.12.2020: T€ 297). Des Weiteren bestanden gegenüber Circuito Cinema Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 12,5 (31.12.2020: T€ 30). Circuito Cinema rechnete im ersten Halbjahr 2021 Kinoerlöse in Höhe von T€ 23,3 (6M 2020: T€ 31) mit der Gesellschafterin BIM s.r.l. ab. Circuito Cinema erbrachte im ersten Halbjahr 2021 Dienstleistungen im Rahmen der Vermarktung von Filmen für die Gesellschafterin BIM s.r.l. in Höhe von T€ 0,4 (6M 2020: T€ 35).

Die BIM Distribuzione s.r.l. hat im Geschäftsjahr 2017 eine Bürgschaft in Höhe von T€ 600 für einen Bankkredit, den die Circuito Cinema s.r.l. von der Banca Nazionale del Lavoro erhalten hat, übernommen, die weiterhin besteht.

Die Wild Bunch S.A. hat zum 30. Juni 2021 Forderungen von T€ 1.044 (31.12.2020: T€ 1.572) gegen die Wild Bunch International S.A., Paris, Frankreich. Die Forderungen resultieren aus im Rahmen eines Shared Service Agreements von der Wild Bunch S.A. erbrachten administrativen Dienstleistungen. Des Weiteren weist die Wild Bunch S.A. Verbindlichkeiten gegenüber der Wild Bunch International S.A. von T€ 727 (31.12.2020: T€ 1.262) aus. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Gebühren gemäß der zwischen den Parteien bestehenden Vertriebsvereinbarung. Im Berichtszeitraum erbrachte die Wild Bunch International S.A. im Zusammenhang mit der Vermarktung von Filmen Dienstleistungen in Höhe von T€ 77. Des Weiteren hat die Wild Bunch S.A. in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021 insgesamt Kosten in Höhe von T€ 218 für Administrationskosten an die Wild Bunch International S.A. weiterbelastet.

Die Wild Bunch Germany GmbH hat zum 30. Juni 2021 Verbindlichkeiten von T€ 40 (31.12.2020: T€ 82) gegen die Wild Bunch International S.A. Die Vértigo Films S.L., Madrid, Spanien, hat ebenfalls Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 in Höhe von T€ 89 gegenüber der Wild Bunch International S.A.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Transaktionen mit den anderen assoziierten Unternehmen.

Allen Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden marktübliche Konditionen zugrunde gelegt.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2021 hatte der Konzern folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten in T€	30.06.2021				31.12.2020			
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Minimumgarantien	20.277	9.186	11.091	0	19.031	10.709	8.323	0
Sonstige	257	163	94	0	260	164	96	0
Summe	20.534	9.349	11.185	0	19.291	10.872	8.419	0

Die finanziellen Verpflichtungen aus Minimumgarantien zum 30. Juni 2021 sind überwiegend mit einer Restlaufzeit von unter fünf Jahren ausgewiesen, die Fertigstellungstermine für die einzelnen Filme sind jedoch oft mit Unsicherheiten behaftet und können sich zum Teil deutlich verzögern.

Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Fördermitteldarlehen im Zusammenhang mit der Produktions- und Verleihförderung von T€ 10.402 (31.12.2020: T€ 10.389). Diese Fördermittel sind jedoch nur aus anteiligen zukünftigen Erlösen, die die Kosten übersteigen, zurückzuführen. Derzeit geht die Gesellschaft nicht davon aus, dass diese Fördermittel zurückgeführt werden müssen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2021 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage von Wild Bunch eingetreten.

Berlin, den 29. September 2021

Wild Bunch AG



Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 29. September 2021

Wild Bunch AG



Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND HINWEISE

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Wild Bunch betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Wild Bunch-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Wild Bunch liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse von Wild Bunch (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Wild Bunch übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung des Dokuments maßgeblich und der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Wild Bunch AG
Knesebeckstr. 59 - 61
10719 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 880 91 700
Telefax +49 30 880 91 774
Email: investorrelations@wildbunch.eu
www.wildbunch.eu

Vorstand

Vincent Grimond, Vorstandsvorsitzender

Registergericht

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Registernummer

HRB 68059

2021

Fotos**Titel**

ALBATROS	© 2021 WILD BUNCH TV
AMANTS	© 2021 WILD BUNCH
AYA ET LA SORCIERE	©2021 WILD BUNCH DISTRIBUTION
BELLE	© 2021 STUDIO CHIZU
CELLULE DE CRISE	© 2021 WILD BUNCH TV
DIE PFEFFERKÖRNER	
UND DER SCHATZ DER TIEFSEE	© 2021 WILD BUNCH GERMANY
FILMO TV - HOME SCREEN	© 2021 FILMO TV
LA LOI DE TEHERAN	© 2021 WILD BUNCH DISTRIBUTION
LE SOMMET DES DIEUX	© 2021 - JULIANNE FILMS - FOLIVARI - MELUSINE PRODUCTIONS - FRANCE 3 CINEMA - AURA CINEMA
MALEDETTA PRIMAVERA	©BIM DISTRIBUZIONE 2021
NITRAM	@ 2021WILD BUNCH
NUDES	© BIM PRODUZIONE
OLAF MACHT MUT 4	© SENATOR FILM PRODUKTION
PROMESSES	© ELLE DRIVER
ROBOT DREAMS	© ACARDIA MOTION PICTURES, NOODLES PRODUCTION, LES FILMS DU WORSO, ELLE DRIVER
SEE FOR ME	© WILDLING PICTURES
STOWAWAY	© 2021 WILD BUNCH
SUMMER OF 85	© 2021 WILD BUNCH GERMANY
THE FATHER	© 2021 BIM DISTRIBUZIONE
THE ICE ROAD	© 2021 WILD BUNCH GERMANY
THE MAURITANIAN	© 2021 VERTIGO
THE US VS BILLIE HOLIDAY	© 2021 WILD BUNCH GERMANY
TRE PIANI	© 2021 VERTIGO
VORTEX	© 2021 WILD BUNCH DISTRIBUTION
WHERE IS ANNE FRANCK	© 2021 VERTIGO
WILD SIDE TV	© 2021 WILD SIDE TV

